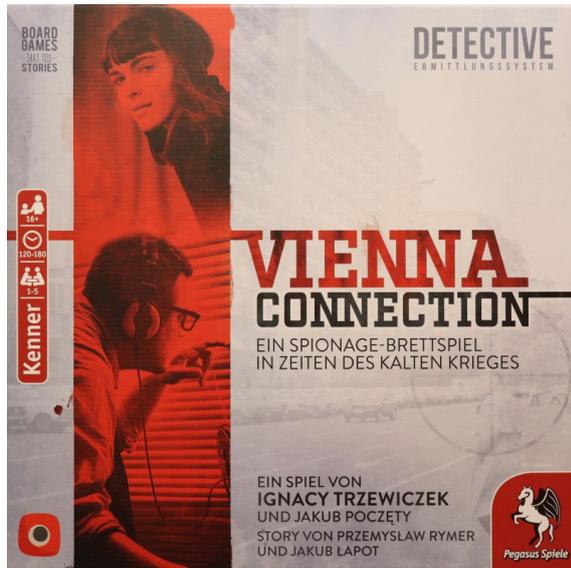


Vienna Connection



Name	Vienna Connection
Autor	Ignacy Trzewiczek, Premyslaw Rymer, Jakub Lapot
Grafik	Mateusz Kopacz, Rafal Szyma
Verlag	Pegasus
Erscheinungsjahr	2020
Genres	Kooperativ, Krimispiel, Deduktionsspiel
Spieler	1-5
Dauer	120 – 180 Minuten
Altersgruppe	Ab 16 Jahren
Produktmasse ca.	30 x 30 x 7 cm
Gewicht ca.	1500 g
Auszeichnungen	-

Wien, 17. Januar 1977. Die übel zugerichtete Leiche eines Amerikaners wird gefunden. Bei der Untersuchung entdeckt die österreichische Bundespolizei eine Codekarte.

2. Februar 1977. Ein Team von CIA-Agenten trifft auf dem Flughafen Wien-Schwechat ein. Die Mission „Weiße Biene“ beginnt.

Vienna Connection ist ein kooperatives Deduktionsspiel, das zu Zeiten des Kalten Krieges spielt. Die Spielenden leiten ein Team von CIA-Agenten, die verdeckte Operationen in ganz Mitteleuropa durchführen, Informationen sammeln, Spuren nachgehen und Daten analysieren, um eine Reihe von Missionen zu erfüllen.

Das Spionagebrettspiel wurde inspiriert von wahren Begebenheiten und basiert auf dem Investigationssystem von „Detective – Ein Krimi-Brettspiel“. Die Antares-Datenbank wird dabei zwar auch wieder genutzt, jedoch findet die Detektivarbeit nun vorrangig analog statt. Den Spielenden steht dazu ein Aktenstapel mit fast 100 Dokumentenseiten zur Verfügung. Die faszinierende Geschichte führt das CIA-Team im Verlauf von vier Missionen in vier mitteleuropäische Länder.